

Auswirkungsstudie zu den Änderungen der **Capital Requirements Directive (CRD)**

Die Herausforderung Neue gesetzliche Anforderungen

Die Ereignisse der jüngsten Zeit haben Bankenaufseher weltweit dazu gebracht, neue Anforderungen an Kreditinstitute zu formulieren und neue Rahmenbedingungen für die Risikomessung und -begrenzung zu schaffen.

Auf europäischer Ebene hat man sich geeinigt, die Capital Requirements Directive anzupassen, was zu gravierenden Änderungen der Meldeanforderungen führen wird.

Die Details Änderungen im Überblick

Diese Anpassungen werden nach der Übernahme in deutsches Recht zum 31.12.2010 Einfluss auf die folgenden Meldungen haben:

- Änderungen in der Definition des aufsichtlichen Eigenkapitalbegriffes
- Großkredit- und Millionenkreditverordnung (GroMiKV)
- Solvabilitätsverordnung (SolV)
- Offenlegungspflichten

Die Voraussetzungen zur Anerkennung sog. hybrider Kapitalbestandteile (z.B. nachrangige Verbindlichkeiten, Genussrechtskapital oder Einlagen stiller Gesellschafter) als Eigenkapital werden deutlich verschärft.

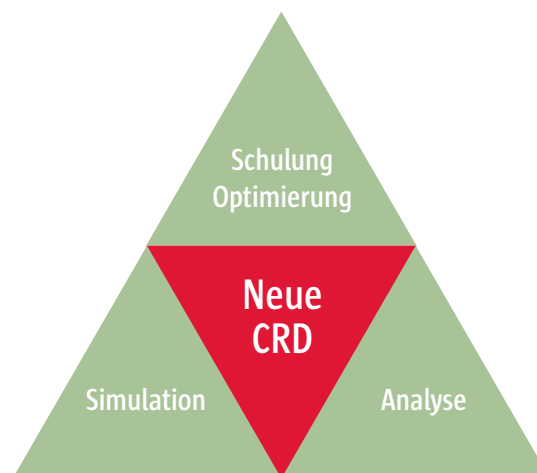
Im Bereich der GroMiKV kommen in folgenden Bereichen wichtige Änderungen auf die meldepflichtigen Institute zu, u.a.:

- Wegfall der Privilegierung von Interbankenkrediten
- Verschärfte Vorgaben für die Behandlung von Investmentfonds und Verbriefungen (Durchschau)

- Umfassendere Bildung von Kreditnehmereinheiten
- Positiv für die Ermittlung der risikogewichteten Aktiva: Nutzung aller Finanzsicherheiten als anrechenbare Sicherheiten

Im Bereich der Solvabilitätsverordnung ergeben sich Änderungen bei der Behandlung von Verbriefungen (z.B. neue Konversionsfaktoren bei Liquiditätsfazilitäten, Wegfall der Privilegierung von Super-Senior-Tranchen).

Außerdem ergeben sich erweiterte Offenlegungspflichten für die Institute.



Die Lösung

Auswirkungsstudie mit ABACUS/DAVINCI

Um diese Auswirkungen frühzeitig quantifizieren und angemessen auf die veränderten Umstände reagieren zu können, bieten wir Ihnen folgendes Leistungspaket an:

Quantitative Analyse:

Auf Basis einer Simulation der neuen GroMiKV-Regeln führen wir eine Analyse Ihrer Datenbestände durch.

Wir zeigen Ihnen auf,

- welche Kreditengagements durch die Änderungen betroffen sind, und
- wie sich die Änderungen auf die Auslastung der Großkreditgrenzen auswirken, sowie
- welches Optimierungspotenzial sich durch Anwendung von Sicherungstechniken erschließen lässt.

In der Analyse werden die Simulationsergebnisse den aktuellen Ergebnissen gegenübergestellt. Diese lassen sich dann nach Kunden gruppieren oder nach Exposures sortieren.

Die Ergebnisse werden dann in einer Management Summary sowie in einer Präsentation übersichtlich zusammengefasst.

Qualitative Analyse und Schulungen:

In Verbindung mit der quantitativen Analyse führen wir Schulungen Ihrer Mitarbeiter zu den anstehenden Änderungen durch, um sie in die Lage zu versetzen, auch über das Meldewesen hinaus angemessen auf die Auswirkungen der neuen CRD zu reagieren.

Ausblick

Weitere Änderungen der CRD

Derzeit sind weitere Anpassungen der CRD von der EU-Kommission beschlossen bzw. befinden sich im Konsultationsprozess (sog. „CRD 3“ bzw. „CRD 4“). Diese werden weitere Verschärfungen für Institute bringen:

- höhere Kapitalanforderungen für Wiederverbriefungen
- Unterlegung von Verbriefungen und Wiederverbriefungen im besonderen Kursrisiko
- höhere Kapitalanforderungen für wohnwirtschaftliche Realkredite in Fremdwährung

Ansprechpartner

Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Durchführung einer Auswirkungsstudie in Ihrem Haus.

Jürgen Lux, Partner
Tel: +49.69.13022.2665
Mobil: +49.172.6767196
E-Mail: juergen.lux@bearingpointconsulting.com

Christoph Hermes,
Senior Manager Business Development
Tel: +49.69.13022.3428
Mobil: +49.172.6767949
E-Mail: christoph.hermes@bearingpointconsulting.com

Holger May
Business Advisor
Tel: + 49.69.13022.9865
Mobil: + 49.173.2022920
E-Mail: holger.may@bearingpointconsulting.com

Wir helfen unseren Kunden, messbare und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen

BearingPoint berät Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Commercial Services, Financial Services und Public Services bei der Lösung ihrer dringendsten und wichtigsten Aufgaben. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden definieren BearingPoint-Berater anspruchsvolle Ziele und entwickeln Lösungen, Prozesse und Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies bildet die Grundlage für einen außerordentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg – und eine außergewöhnliche Kundenzufriedenheit. Seit der Übernahme durch seine Partner im Rahmen eines Management Buy-Out ist BearingPoint eine unabhängige Unternehmensberatung, die Unternehmertum sowie Management- und Technologiekompetenz auf einzigartige Weise vereint. Das Unternehmen beschäftigt rund 3.250 Mitarbeiter in 14 europäischen Ländern. Das Unternehmen hat europäische Wurzeln, agiert aber global. In Deutschland belegt BearingPoint laut Lünendonk-Liste derzeit Platz sechs unter den Top 25 Managementberatungen.

Für weitere Informationen: www.bearingpoint.de

BearingPoint
Software Solutions GmbH
Speicherstraße 1
60327 Frankfurt – Germany

www.bearingpoint.de